



Instituto
Martius-Staden

Instituto Martius-Staden de Ciências, Letras e Intercâmbio Cultural Brasileiro-Alemão

- Fax -

Von: Dirk Brinkmann, Leiter des Martius-Staden-Instituts
An: Lothar Mark, Mitglied des Deutschen Bundestages
Fax: 49-30- 227-76901

São Paulo, 15. September 2003

Sehr geehrter Herr Mark,

Ich möchte mich herzlich für Ihre Schützenhilfe zur Förderung unseres Instituts in Deutschland bedanken. Die Bedeutung "schwergewichtiger" Fürsprecher, die unsere Anliegen bei namhaften deutschen Unternehmen und Ministerien vortragen, kann nicht hoch genug veranschlagt werden. Ich denke, dass Ihr Einsatz schon allein in punkto "public relations" und Marketing sehr wichtig für das Martius-Staden-Institut ist.

Im Juni hatte Frau Sabine Eichhorn, Präsidentin der Deutsch-Brasilianischen-Gesellschaft (die Sie als Kuratoriumsmitglied ja auch bestens kennen werden), anlässlich eines Besuchs in São Paulo die Möglichkeit, sich einen Eindruck von der im Institut geleisteten Arbeit zu verschaffen. Sie war, dies kann ich bei aller anzurathenden Bescheidenheit feststellen, sehr beeindruckt von dem, was sie hier zu sehen bekam.

Im weiteren Verlauf des Monats Juni gab es dann noch ein Treffen des brasilianischen Kuratoriums der DBG, auf dem Möglichkeiten einer verstärkten Zusammenarbeit mit den deutschen Gremien diskutiert wurden. Das Martius-Staden-Institut hat auch hier seine logistische Hilfestellung angeboten und wird sich bemühen, die Kommunikation unter den brasilianischen Mitgliedern in Zukunft etwas effizienter und agiler zu gestalten.

Das Projekt der Informatisierung unseres Archivs ist in vollem Gange. Überhaupt konnten wir im Laufe der letzten Monate auf kulturellem wie wissenschaftlichem Sektor einige Erfolge verzeichnen, die uns optimistisch in die Zukunft blicken lassen.

In diesem Sinne nochmals vielen Dank für Ihre Initiative. Ich verbleibe mit freundlichem Gruss,

Dirk Brinkmann